



AUSGEZEICHNET

Kinder sind fasziniert von Technik und Naturwissenschaften. Sie sind neugierige und begeisterte Lerner*innen und wollen Spuren in ihrer Welt hinterlassen. „Es funktioniert?!“ lud bayerische Kindergärten, Horte und Grundschulen ein, die Geheimnisse der Technik spielerisch zu erforschen und unterstützt Pädagog*innen dabei, den Forscherdrang und Entdeckergeist von Kindern altersgerecht und fantasievoll aufzugreifen.

Wir freuen uns mit dem Montessori-Kinderhaus darüber, dass unter dem Titel "Technik – Zukunft in Bayern 4.0" ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro gewonnen werden konnte. Die Preisverleihung ist am 20. Juli 2021, mehr Infos gibt es [hier](https://www.bildungin-bayern.de/vorschule-grundschule/technik-zukunft-in-bayern-4-0-auszeichnung-es-funktioniert/) zum Nachlesen oder unter dem Link: <https://www.bildungin-bayern.de/vorschule-grundschule/technik-zukunft-in-bayern-4-0-auszeichnung-es-funktioniert/>.





IN BESTER WOHNGRUPPEN-GESELLSCHAFT – MIT DEM KATHOLISCHEN JUGENDSOZIALWERK E.V.

Menschen mit geistiger Beeinträchtigung erhalten mit dem Angebot des Katholischen Jugendsozialwerks München e. V. liebevoll und professionell betreutes Wohnen. In speziellen Wohngruppen sollen hier Menschen zusammenleben und – wo möglich – auf ein Wohnen und Leben in ambulant betreuten Strukturen vorbereitet werden. Die bereits eingezogenen Bewohner freuen sich insbesondere über die Gesellschaft, die Nähe zur Natur und die Harmonie.

Herta Randl etwa sagt: „Wenn ich aus dem Fenster schaue, dann sehe ich die Berge. Das gefällt mir sehr gut, denn ich bin in dieser Umgebung glücklich. Unsere Wohngruppe ist sehr harmonisch. Wir verstehen uns alle gut miteinander.“

Mitarbeiter Max Moser freut sich über die Möglichkeit, seinen Schützlingen bei „Dahoam im Inntal“ gezielt zu mehr Selbstständigkeit verhelfen zu können: „Im neuen Haus in Brannenburg kann ich nun Bewohnerinnen und Bewohnern assistierend unterstützen, selbständiger leben zu lernen und selbstbewusst ihre Ziele auszudrücken. Ihnen kann ich gezielt Angebote unterbreiten, die ihre eigenen Fähigkeiten bestärken und noch weiterentwickeln. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn wir miteinander eine kleine Bergwanderung machen. Auch beim Kochen an den Wochenenden erlebe ich, dass die Bewohnerinnen und Bewohner hervorragend klarkommen und wirklich leckere Menüs zubereiten.“

EINIGE STATEMENTS NEUER SÄGMÜHLER AUS DEN WOHNGEMEINSCHAFTEN:



SCHNELL RAUS IN DIE NATUR

„Mir gefällt es hier gut. Ich habe zuvor in der Außenwohngruppe Hochfellnstraße des KJSW gelebt. Als Rentner bin ich froh, da zu leben, wo tagsüber auch andere Bewohner daheim sind, mit denen ich etwas unternehmen kann oder mich einfach nur zum Ratschen zusammensetzen kann. Außerdem kann ich hier schnell hinaus in die Natur. Das tut mir gut.“

Werner Hölzl, 74

HIER SIND TAGSÜBER ANDERE DA

„In meiner früheren Wohngruppe Aibling 2 waren außer mir nur Jüngere. Derzeit arbeite ich noch in den Wendelstein-Werkstätten in der Montage. Da ich bald in Rente gehen möchte, wollte ich rechtzeitig dorthin ziehen, wo auch einige andere tagsüber da sind, damit ich nicht allein bin.“

Klara Popp, 62





”



HARMONISCHE WOHNGRUPPE

„Wenn ich aus dem Fenster schaue, dann sehe ich die Berge. Das gefällt mir sehr gut, denn ich bin in dieser Umgebung glücklich. Unsere Wohngruppe ist sehr harmonisch. Wir verstehen uns alle gut miteinander. Es ist ruhig, weil wir im Erdgeschoß alle schon älter sind. Außerdem haben wir die gleichen Interessen. Hier kann ich mich richtig darauf freuen, in Rente zu gehen. Derzeit arbeite ich noch in der Werkstatt im Holzbereich.“

Hertha Randl, 61

HABE MICH GLEICH INS HAUS VERLIEBT

„Ich habe mich gleich in dieses Haus verliebt, als ich den Rohbau von außen besichtigt habe. Hier wollte ich gerne einziehen und jetzt bin ich da. Mir gefällt es wirklich gut hier. Zuvor habe ich bei meiner Mutter gelebt. Mama kann sich jetzt nicht mehr um mich kümmern und meine Schwester ist den ganzen Tag über in der Arbeit. Hier habe ich es gut. Die anderen Bewohnerinnen und Bewohner kenne ich schon länger aus der Werkstatt. Wir verstehen uns gut.“

Barbara Kienzl, 56



“

ANGEBOT DES MONATS

Markenschnuller

.....

NUK · kiefergerechte Form · Größe 0-6 oder 6-18 Monate

Preis:
7,00 €

Wussten Sie's? Der Schnuller wurde gerade 60 Jahre alt. Die Idee gab es angeblich schon im alten Ägypten. Eine genervte Mutter soll ihrem Kind 2.000 Jahre vor Christi Geburt am Nil-delta eine Tonfigur in den Mund gesteckt haben. Ob's stimmt? Egal! Wir wollen schließlich keine Empfehlung aussprechen - nicht für aber auch nicht gegen den Kauf eines Schnullers. Nuckeln ist schließlich Privatsache. Aber wenn ein waschechter Inntaler schon nach einem Schnuller verlangt, dann ist der unsre garantiert die beste Wahl!



SPANNENDE LINKS RUND UM DAHOAM IM INNTAL:

Die Drohne ist wieder geflogen im **Mai**:

https://www.aeromovie.de/demo/panorama-bilder/PanoJuni2021/Panorama_Innzeit_Juni_2021.html

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Verena Rudolph
Vertrieb
T 08034-90 98 09 - 21

vrudolph@innzeit.com
www.dahoam-im-inntal.de
www.facebook.com/dahoamiminntal

i.A. Mergita Shabani
Empfang/Sekretariat

InnZeit GmbH & Co. KG
Inntalstraße 33 | D-83098 Brannenburg

T +49 - 8034 - 90 98 09-0
F +49 - 8034 - 90 98 09-9



Unsere Wohnungsangebote finden Sie auf :
immonet.de, immobilienscout24.de, immowelt.de

Ausführliche Infos zum Projekt:
www.dahoam-im-inntal.de
Videos zum Projekt auf:
vimeo.com/dahoam

info@innzeit.com
www.dahoam-im-inntal.de
www.facebook.com/dahoamiminntal



BETREUUNG · PFLEGE · SOZIALPÄDAGOGIK · THERAPIE

In der Sägmmühle INNklusiv finden Sie mit Pflegeheim, betreutem Seniorenwohnen und Demenzpflege künftig auch Einrichtungen vor Ort, die ein erfülltes Leben im Alter und für Menschen mit Beeinträchtigung ohne Verlassen des vertrauten Umfelds ermöglicht. Zudem bietet DAHOAM im INNtAL sozialtherapeutisches sowie bezahlbares Wohnraum nach BOP an.

dahoam
im Inntal
LEBENSFORMEN MIT WERT

Sägmühle INNklusiv

Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigung

Sozialtherapeutisches Wohnen

Zentrum-Wohnpark im Inntal